

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Problemlagen und Interpretationen der osteuropäischen Transformation	
1.1. Bestandsaufnahme – Ansätze zur Erklärung von Parteien und Wandel	15
1.2. Interpretationspotentiale von Theorien des Systemwechsels	22
1.2.1. "Transition to Democracy" unter den Bedingungen Osteuropas	23
1.2.2. Modernisierungstheorien und osteuropäischer Wandel	27
1.3. Konflikte der Transitionsperiode	43
1.4. Begründung der Fallauswahl	52
2. Parteiensysteme im Entstehen – vier Fallbeispiele und ein Exkurs	
2.1. Ungarn – stabile Mehrheiten und untergründiger Wandel (Csilla Machos)	63
2.1.1. Porträts der parlamentarischen Parteien	63
2.1.2. Parteienpräferenzen der Wähler	74
2.1.3. Wandlungen des Parteiensystems	79
2.1.4. Parlamentswahlen 1994	96
2.2. Polen – Parteienvielfalt und Partizipationsschwäche (Holger Burmeister)	104
2.2.1. Parteien in Politik und Gesellschaft im heutigen Polen	104
2.2.2. Dynamik des postsozialistischen Parteiensystems	110
2.3. Zerfall der Tschechoslowakei – strukturelle Ursachen und Parteihandeln (Lubomír Brokl und Zdenka Mansfeldová)	133
2.3.1. Entstehung von zwei Parteiensystemen nach 1945	134
2.3.2. Wirtschaftliche Bedingungen des Parteihandelns	139

2.3.3.	Charakteristiken des tschechischen und des slowakischen Parteiensystems	140
2.3.4.	Zur Rolle der politischen Elite im Prozeß der Teilung des Staates	144
2.3.5.	Einige Schlußfolgerungen	147
2.4.	Rußland – zerfallende Staatspartei und marginalisierte neue Parteien (Wladislaw Hedeler und Dieter Segert)	148
2.4.1.	Einleitung	148
2.4.2.	Demokratisierung im Rahmen des Einparteiensystems	155
2.4.3.	Von der Perestrojka zur Novostrojka	165
2.4.4.	Herausbildung der postsozialistischen Institutionen und Akteure	173
2.4.5.	Parteien und Politiker vor und während der Wahlen 1993	188
2.4.6.	Neuformierung der politischen Parteien nach den Wahlen	194
2.4.7.	Mögliche Perspektiven der russischen Parteienlandschaft	197
2.5.	Exkurs: Ostdeutschland –institutionelle Integration und kulturelle Eigenständigkeit (Dieter Segert)	203
2.5.1.	Parteienentwicklung in Ostdeutschland als postkommunistisches Phänomen?	203
2.5.2.	Politische Vorgeschichte des Mehrparteiensystems in der DDR	205
2.5.3.	Formierung des Parteiensystems und deutsche Vereinigung	212
3.	Osteuropäisches Parteihandeln – Komparative Aspekte und Interpretationen	
3.1.	Abhängigkeit der Parteien von ihren politischen Umwelten	233
3.2.	Reform– und oppositionelle Eliten im späten Staatssozialismus – sozialer und kultureller Kontext der Protoparteien	241
3.2.1.	Drei historische Ursprünge osteuropäischer Parteiensysteme	242
3.2.2.	Marginale systemkritische, technokratische und Reformintelligenz– potentielle politische Klasse der "Stunde Null"	250

3.2.3.	Kontinuitäten in Politikerbiographien zwischen den alten und den neuen Zeiten	257
3.2.4.	Der Geschichtsdiskurs als Feld der Herausbildung neuer Handlungsoptionen	262
3.3.	Kontexte der sich herausbildenden osteuropäischen Mehrparteiensysteme	274 -
3.3.1.	"Postkommunistische Situation" als Modell für gemeinsame Probleme der Transition	275 -
3.3.2.	Differenzierende Bedingungen für osteuropäische Parteiensysteme	282
4.	Ausblick: Handlungschancen von Parteiakteuren in instabilen Demokratien	301
5.	Anhang	
5.1.	Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	309
5.2.	Kurzbiographien wichtiger Politiker	310
5.2.1.	Kurzbiographien ungarischer Politiker	310
5.2.2.	Kurzbiographien polnischer Politiker	312
5.2.3.	Kurzbiographien tschechischer Politiker	314
5.2.4.	Kurzbiographien russischer Politiker	316
5.2.5.	Kurzbiographien ostdeutscher Politiker	319
5.3.	Verzeichnis der Abkürzungen der Parteien	323
5.3.1.	Parteien in Ungarn	323
5.3.2.	Parteien in Polen	324
5.3.3.	Parteien in der Tschechischen Republik	325
5.3.4.	Parteien und Bewegungen in Rußland	326
5.3.5.	Parteien in der DDR / Ostdeutschland	329
5.4.	Literaturverzeichnis	330
5.5.	Autorenverzeichnis	345